

## Börsen- und Handelsteil.

**Berlin.** Die heutige Börse eröffnete auf die geringe Mächtigkeit Newports durchweg in schwacher Belebung; der Ausgang in Canadas Börse von 176,10 auf 173,25 bestimmte. Der Montanmarkt wies durchweg Aufwärtstendenzen auf von 1 bis 1½ Prozent. Der Rohstoffmarkt war gleichfalls schwach. Deutsche Bonds ruhig. Russen schwach. Bahnen unregelmäßig. Im späteren Verlaufe gewigte die Börse politische Veränderungen auf die heutige Befolge gezwungene Entwicklung über die Politik von Decauville im Verhältnis mit England. Die Börse reagierte hierauf in fast sämtlichen Märkten. Zu Beginn der zweiten Börsensitzung trat Erholung in den leichten Spekulationswerten des Rohstoffmarktes ein. Der Rohstoffmarkt war stetig. Allgemeine Elektroindustrie fest. Schiffsbauten schwanken und teilweise niedriger. Tägliches Geld 4½ Prozent. Brabillard 4½ (1½ Prozent höher). — Am Ende des arktischen Auslandsdienstes oder Arktis höher gehalten. Auf einem großen Rogen-Export Russlands ist der vorläufige Werturteil wegen nicht zu rechnen. Inlandsgangebot fehlte. Der Schuh der Börse war für Getreide still, aber fest. Rüttel umverändert. — Weitere: Träne; Nordnorwegenwind.

**Dresdner Börse** vom 12. Oktober. Die heutige Börse behandelte heute trotz der neuzeitlichen Abschwächung des Berliner Marktes eine recht gute Haltung, und auch die Umstände waren wesentlich günstiger als in den letzten Tagen. Bei Maschinenfabriken erfreuten sich wiederum die neuen eingeführten Sammel-Mitteln leichterer Nachfrage, während deren Wertkurs bei größeren Abschläften um 188,75% (+ 0,75%) anstieg. Ferner traten in Wertheim Lachmühler zu 180,75% (+ 2,25%), Goltern-Stammaktien zu 122% (+ 1%), Sachl. Kartonagen zu 167,25% (+ 1,25%), Sachl. Obsthandel zu 200% (+ 0,50%), dergl. Gewerbeaktien zu 268 M., Hartmann zu 134,50% (+ 0,50%), Schubert & Salter zu 345% (unverändert), sowie Leichen zu 181% (- 1%). Jacob erholten sich um 1,25% und Sachl. um 1% ebenso dass Material herauskam. Recht vernünftig blieben dagegen Jahrrotoden, die nur in Seidel & Raumann zu 209,75% (- 0,25%) und Wunder zu 271,50% (+ 1,40%) und in Glashütten zu 120,50% (+ 0,75%) Nehmer fanden, während Corona zu 232,75% (- 1,25%) vorgeblich ausgebunden wurden. Transportwerke und Bankaktien vorzugsweise Befehlshaber in Dresdner Jubiläum zu 116,75% (- 0,25%), Glashütten zu 144,90% (+ 3,40%), Sachl. Gobenfredit zu 150,50% (+ 0,50%) und in Sachl. Distriktsbank zu 108% (+ 0,25%). Von Brauereien wurden aus dem Markt genommen: Bierbrauerei, Hofbrauhaus I. und Dresdner Malzfabrik zu 21. A. an den geistigen Kurien. Deutsche Bierbrauerei zu 173% (+ 0,50%), Hofbrauhaus II. zu 128,75% (+ 0,25%), Dresdner Malzfabrik (alte) blieben 2% und Harburger 1% höher aber vergleichbar gelagert. Bierk. u. Bierbrennereien handelte man in Eisenmann zu 101,75% (+ 0,75%), Kurs zu 143,50% (- 0,50%) und in Bingen zu 180% (+ 2,50%). Bei keramischen Werken und diversen Industrieaktien vollgängig sich Abschläfe in Sachl. Glashütten zu 330,25% (+ 0,25%), Zwölflauer Kommanditgesellschaft zu 170% (+ 3%), Kartonagen und Speditions-Aktien zu den geistigen Kurien, Müller & Löhe zu 120% (+ 1%), Blasewitzer Spinnereifabrik zu 170% (+ 1%). Höhere Geldbörse verzeichneten Deutsch-Deter, Bergwerk, Sachl. Schulz (+ 1,50%). Auf dem Rohstoffmarkt erholt sich Sachl. weitet um 0,15%; übriges veränderte sich bei allen Geschäft nur wenig.

**Dresdner Papierfabrik.** Die heutige Befolge habe 46. ordentliche Generalversammlung, die von 13 Aktionären mit 1020 Stimmen besucht wurde, genehmigte ohne Debatte die Jahresrechnung für 1904/05, stand die Entlastung der Verwaltungsgremie aus und legte die Befolge, wie vorgeschlagen, auf 5% (7% i. V.) fest. Ferner wurde einstimmig beschlossen, daß in Zukunft die Stelle des selbstvertretenden Direktionsratmitgliedes in Magdeburg kommen und daß die Zahl der Aufsichtsratmitglieder drei bis fünf (gegen vier bis acht bisher) betragen soll. Die Befolge erforderten Statutenänderungen, fandern gleichfalls einstimmige Annahme. Über die Aussichten im neuen Betriebsjahr teilte die Verwaltung mit, daß, nachdem mit den neuen Maschinen voll gearbeitet werden könne, der Geschäftsgang ein sehr guter sei. Die Produktion in den ersten zwei Monaten habe sich gegenüber der gleichen Zeit des Vorjahrs verdreifacht und 170 000 kg. geboten. — Die Auszahlung der Dividende erfolgt sofort bei dem Betriebsteile Albert Kluge & Co. in Dresden.

**Zwölfjährige Papierfabrik, Aktiengesellschaft zu Hainberg.** Dem Bericht des Vorstandes über das 54. Geschäftsjahr entnehmen wir folgendes: Die fortlaufende Erfahrung des wirtschaftlichen Betriebes im Jahre 1904/05 machte sich auf dem Papiermarkt in einer außerordentlich regen Nachfrage geltend. Sie brachte uns unangefochtene hohe Beschäftigung, ließ während der für gewöhnlich kalteren Sommerzeit und gefallene entsprechend der besseren Wohlhaben-Ausübung eine erfreuliche Oekonomie des Betriebes. Dieser Umstand im wletzten begünstigte einen bestrebenden Verlauf des Betriebsjahres, das uns im übrigen durch besondere Umstände nicht zur vollen Entwicklung kommen ließ. Einmal durch die allgemeine Lage des Gebrauchs-Marktes mit seinen mannigfachen Preisveränderungen und der Schwierigkeit der Verhölung der geeigneten Materialien außer Schuh für eine erbedarf verarbeitete Produktion. Zum anderen die außergewöhnliche Trockenheit des Sommers 1904 mit ihren nachteiligen Folgen für alle Wetterläufe. Ohne weitere Maßnahmen zur dauernden Verbesserung des Fabrikations-Wassers waren wir unter den anhaltenden Dürre vorzugsweise in einer langen Vertriebsunterbrechung, mindestens zu einer erheblichen Qualitätsverschärfung verunsichert, welches jedoch auf diese Weise verhindert werden konnte. Der Schuh ist ein um etwa 200 000 M. grösster Betrieb. Wenn der Gewinn nicht im Verhältnis Schuh gehalten hat, so liegt das an den angeführten widrigen Umständen, die auf das Ergebnis notwendigerweise zurückwirken mussten. Insmerin gehäuftet es außer der Verhölung der Gewinnanteile keine die dafür vorgesehene Nachahmung vorgenommen und für die Befolge 4½ Proz. Dividende (0% i. V.) in Vorlage zu bringen. Das neue Geschäftsjahr hat bis jetzt einen normalen Verlauf genommen und wir erwarten von ihm einen weiteren Fortschritt in der Entwicklung unseres Unternehmens. — Die Bilanz erweist sich als recht liquidi. Neben-

261 215 M. Warenbeständen, 182 848 M. Lagerbeständen, 26 668 M. Raffo, Gütern und Betriebsmittel verfügte die Gesellschaft am 30. Juni über ein Bankguthaben von 106 706 M., denen nur 140 833 M. Rücklohen gegenüberstanden. Der Nettovermögen beträgt, wie bereits mitgeteilt, nach 50 000 M. Absetzungen 26 368 M., woraus die Befolgeoptionare 5% mit 14 715 M. und die Inhaber der Gewinnanteile 4% mit 13 080 M. erhalten sollen.

**Blauer Seifenfabrik, Aktien-Gesellschaft in Blaauen i. B.** Die Aktien der Gesellschaft wurden am der heutigen Berliner Börse zum ersten Male gehandelt. Der Kurs setzte sich bei lebhaften Umsätzen auf 170% bez. Ed.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht schreibt in seinem Geschäftsjahrsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.

**Braunschweiger Verein für Bergbau und Gußstahl-Industrie.** Der Betriebsbericht für das Rechnungsjahr 1904/05: Wenn wir in unserem vorjährigen Bericht für das Geschäftsjahr 1904/05 ein bestrebendes Ergebnis in Rücksicht hielten, so glaubten wir heute lassen zu dürfen, daß unsere damaligen Erwartungen sich erfüllt haben. Hierbei darf nicht unbedacht bleiben, daß der letzte Bergarbeiter-Ausstand, der zurzeit der vorjährigen Berichtserstattung nicht vorwissbar war, die Ertrag ungünstig beeinflußt hat und zwar davon abgesehen von vielen anderen Faktoren, die er im Betrieb hatte.